



WIR

Heft 3/2024 September – November 2024



Einsamkeit

Ein Phänomen des Alters?

Gemeindefest

Rückblick

Kultur am Donnerstag
20. Leverkusener Kunstnacht

Frauentag

Das gute Leben - das Gute leben

Besinnliches

Andacht	3
Einsamkeit	5
Worte für die Seele	28

Aus der Gemeinde

Gemeindefest	4
Einsamkeit muss nicht sein	6
Perspektivwechsel	7
Solemio	8
123. Synode des Kirchenkreises	10
Aus dem Presbyterium	12
Stadtteiladventskalender	24
Zeitspende	26

Kinder & Jugendliche

Krippenspiel 2024	10
Sommerfreizeit	16
Jugendkeller-Programm	18
Ferienprogramm	19
Neues aus der KiTa	24

Freud & Leid

Taufen, Beerdigungen	21
Geburtstage	21

Termine

Jubiläum Gospelchor	10
Frauentreff Impulse	13
Frauentag	13
20. Leverkusener Kunstnacht	14
Kultur am Donnerstag	15
Bibelkreis	24
Besondere Gottesdienste	25/35
Zirkeltraining für das Gehirn	27
Schöpfungszeit	29
Gruppen & Kurse	30
Gottesdienste	34

Wir sind für Sie da	32
---------------------------	----



WIR ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Bergisch Neukirchen,
Pastor-Scheibler-Str. 1
51381 Leverkusen
Herausgeber: Das Presbyterium
redaktion-wir@ekbn.de

Redaktionsausschuss: Olivia Dietzsch,
Hartmut Hillmann, Charlotte Fischer,
Gudrun Klement, Peter Mebus,
Hans-Joachim Weßling
Titelbild: © AlfaSmart - stock.adobe.com
Satz: Peter Mebus
Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung des
Redaktionsausschusses wieder.
Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief ist am 1.11.2024.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Einer meiner größten Segen in meinem Leben sind meine Geschwister:

Elisabeth und Peter. Zeit mit ihnen ist mir sehr kostbar. Vor wenigen Wochen hatte ich jedoch die erschreckende Erkenntnis, dass die meiste gemeinsame Zeit in meinem Leben mit ihnen schon vorüber ist. Als Kind konnte ich damals diese Zeit noch nicht so wertschätzen wie heute. Da wäre ich gerne öfters mal allein gewesen, nur für mich. Ich habe mich danach gesehnt, Einzelkind zu sein. Dieser Gedanke ist heute für mich unvorstellbar.

Wenn ich heute nach Hause komme und den Schlüssel zur Wohnungstür herumdrehe, dann merke ich schon: Da ist niemand. Alles still. Wie sehr wünsche ich mir manchmal, dass da wieder jemand ist: „Hallo, da bist du ja!“ – „Wollen wir spielen?“ An manchen Tagen mache ich heutzutage zuerst einmal das Radio an. Egal, welches Programm. Einfach, dass der Ton und die Geräusche die Stille übertönen. Wenn mich die Einsamkeit richtig arg packt, flüchte ich sogar wieder aus meiner Wohnung. Zu Freunden, zurück zur Gemeinde, zu meinem Partner. Obwohl ich mich oft nach Ruhe und Alleinsein sehne – Einsamkeit ertrage ich nicht jeden Tag.

Ich glaube, ich bin durch meine Familie, meine Geschwister verwöhnt: Selten war ich als Kind allein, nie wirklich einsam. Doch jeder Mensch muss lernen, auch mal Stille und Leerlauf aushalten zu können. Das Alleinsein lernen.

Beim Propheten Jesaja sagt Gott: „Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.“ Gott spricht hier wie eine vom Gewissen geplagte Mutter, die ihr Kind allein lässt: „Ja, stimmt, ich kann nicht immer nur für dich da sein. Ja, richtig, einen Augenblick habe ich mich vor dir verborgen.“ Die Bibel ist ein radikal ehrliches Buch. Da gibt Gott zu: Ich bin eben nicht der, „der immer nur für dich da ist.“ Es gibt auch Zeiten der gefühlten Abwesenheit. Es gibt diese Momente, wo du dich allein und verlassen fühlen wirst. Ein Schicksalsschlag. Trauer. Oder der Krieg, der dich ratlos macht und alle Kräfte raubt. Diese Zeit, wo niemand auf der Welt dich und deine Sorgen zu bemerken scheint. Jesaja sagt: Natürlich wird es diese Tage geben, wo du dich gottverlassen fühlst.

Der Prophetenname „Jesaja“ bedeutet: Gott heilt. Gott rettet. Gott befreit. Jesaja verspricht: Gott ist nicht für immer weg. Er kommt wieder. Er hat dich nicht vergessen. Du bist nicht allein. Nach jeder Leere in deinem Leben kehrt er zurück. Lebendiger und kräftiger und stärker als je zuvor.

*Eine gesegnete Zeit und überraschende
Gemeinschaftsmomente mit Ihren
Mitmenschen, der Gemeinde und Gott,
wünscht Ihnen
Pfarrerin Charlotte Fischer*

GEMEINDEFEST AM 8. JUNI 2024

Lauter Schall dringt mir entgegen – Geschrei und Jubel. Das Gemeindefest ist schon in vollem Gange. Neben unserer Kirche ist ein Menschenkicker aufgebaut. Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen bilden ein Team, ergänzt um Dirk Lackmann aus unserer Band. Der Jubel kennt keine Grenzen – wieder ein Tooor. Aber die Gegner aus der Jugend können häufiger jubeln. Egal – der Spaß und das Mitmachen bei vollem Engagement steht im Vordergrund aller Duelle der gemeldeten Teams: Ein schönes Event mit Stimmungsgarantie. Ganz viele Fans der einzelnen Mannschaften stehen am Rand, fiebern mit und feuern an.

Im vorderen Teil spielt die Band und heizt musikalisch den Anwesenden ein. Bei bestem Sommerwetter lassen sich viele den gespendeten Kuchen schmecken und natürlich den Kaffee dazu. Und später am Nachmittag wird, wie

angekündigt, eine von unseren ukrainischen Gästen hergestellte ukrainische Suppe und Würstchen angeboten.

Groß und Klein waren eingeladen, ein Insektenhotel für unsere Gemeinde zu bauen. An Bambusstangen und Holzklötzen wurde gesägt und gebohrt, Dosen wurden mit Ton gefüllt. Es war ein konzentriertes und fröhliches gemeinsames Handwerken und das Insektenhotel ist so gut wie fertig geworden!

Es war schön zu sehen, wie sich dieses Fest wieder zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügte und die vielen helfenden Hände es erst zu einem gelungenen Gemeindetreffen werden ließen. Vielen Dank auch an die jungen Presbyter, die als Orgateam erstmalig geplant haben und an so viele Details denken mussten. Sie bekamen ein tolles Feedback aus der Gemeinde!

Hans-Joachim Weßling



EINSAMKEIT –

Ein Phänomen des Alters?

„Einsamkeit gibt es in unserer Gemeinde doch nicht.“ In Gesprächen untereinander höre ich manchmal diesen Satz. Aber stimmt das denn? Viele Menschen bei uns sind sicher alleine, weil sie sich das so bewusst ausgesucht haben oder weil ein Lebenspartner nicht mehr da ist. Alleinsein kann was Schönes sein. Aber Einsamkeit – da ist Verzweiflung nicht weit. Das klingt nach Kälte und Isolation.

In ihrem Buch „Altern“ zitiert Elke Heidenreich den Schriftsteller Julien Green, der in seinen Erzählungen „Fremdling auf Erden“ dazu schreibt:

„Ich neige zu plötzlichen Anfällen von Traurigkeit, die ich auf mein einsames Leben zurückführe. Meistens kommt diese Traurigkeit abends, und dann ist mir, als würde die Nacht, die auf die Erde herabsinkt, nie wieder vergehen. In solchen Fällen hilft mir auch der Verstand nicht weiter, und alle meine Gedanken verstärken nur die Verzweiflung, die mich befällt. Die einzige Rettung ist Lesen.“

Gründe für Einsamkeit sind vielfältig. So könnte es eine bewusste Entscheidung sein, sich von Menschen fernzuhalten. Oder die eigene Beweglichkeit ist so stark eingeschränkt, dass man nicht mehr das Haus verlassen kann. Es könnte sich auch einfach so entwickelt haben und man hat nichts dagegen unternommen.

Das hört sich so an, als ob Einsamkeit

ein Phänomen des Alters wäre. Spätestens seit Corona wissen wir jedoch, dass auch Jüngere davon betroffen sind, z.B. auch durch übermäßigen Medienkonsum. Die Bertelsmann-Stiftung hat letztmals im Juni 2024 eine Studie veröffentlicht, die Menschen zwischen 16 bis 30 Jahren daraufhin befragt und dabei Einsamkeit und Lebenszufriedenheit untersucht hat.

Die Studie kommt zu dem erschreckenden Ergebnis, dass je nach Geschlecht und Altersgruppe 33 bis 51 Prozent der Gesamtstichprobe sozial oder emotional einsam sind. Dieses Ergebnis ging dann einher mit einer eher geringen Lebenszufriedenheit. Junge Menschen, die geschieden, verwitwet, arbeitslos sind, einen niedrigen Schulabschluss haben, in mittelgroßen Städten leben oder einen Migrationshintergrund haben, sind von Einsamkeit besonders betroffen.

Und was kann dagegen getan werden?

Die Studie empfiehlt Maßnahmen zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen, um Einsamkeit zu reduzieren und subjektives Wohlbefinden zu fördern. Lebenszufriedenheit wird im Zusammenhang mit Einsamkeit als wirksamer vorbeugender Faktor genannt.

Elke Heidenreich empfiehlt in ihrer besonderen Art, auf das Leben zu blicken: „... ein Glas Wein, ein Spaziergang, ein Telefonat mit einem lieben

Menschen, eine Bachkantate oder eben: Das Buch ...“

Wir gehen in weiteren Artikeln zum Thema in dieser Ausgabe darauf ein, was uns hilft, Einsamkeit zu überwinden oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Melden Sie sich im Gemeindebüro,

wenn Sie aktiv in der Gemeinde gegen Einsamkeit mithelfen wollen oder eben selbst betroffen von Einsamkeit sind und Hilfe benötigen.

Hans-Joachim Weßling

EINSAMKEIT MUSS NICHT SEIN – Wege aus der Einsamkeit in unserer Gemeinde

Einsamkeit kommt viel zu häufig vor, sie zieht sich durch alle Altersgruppen. Wir wollen als Kirchengemeinde eine lebendige Gemeinschaft leben. Dabei haben wir alle die Möglichkeit, auf einsame Mitmenschen zuzugehen und sie zu unseren Angeboten einzuladen. Und wenn wir selber einsam sind, können wir mutig Angebote ausprobieren.

Wir laden Sie herzlich zu unseren **vielfältigen Gottesdiensten** ein.

Jeanna Klossek hat verschiedene **Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche**. Kocht ihr gerne, spielt ihr gerne zusammen? Oder im Chillcafé entspannen? Ihr seid herzlich willkommen.

Für Erwachsene gibt es viele Gruppen für vielfältige Interessen. Lesen Sie gerne? Unser **Frauenliteraturkreis** und der **Lesekreis** suchen sich immer wieder neue Bücher und tauschen sich darüber aus. Die **Ev. Frauenhilfe** lädt Sie ein zu Andacht und monatlich wechselnden Themen bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Haben Sie einen Tanzpartner aber keine Gelegenheit? Dann wäre die **Tanzgruppe** eine ganz

unkomplizierte Möglichkeit. Der Spaß an Bewegung steht im Vordergrund und man hilft sich gegenseitig mit den Tanzfiguren. Beim **Gemeindefrühstück** unterhält man sich zwanglos, häufig mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung. Und alle zwei Monate wird für Sie beim **Gemeinemittagessen** ein 3-Gänge-Menü gekocht. Bei schmackhaften Gerichten kommt man ganz unkompliziert miteinander ins Gespräch. Oder möchten Sie gerne regelmäßig angerufen werden? Dann melden Sie sich doch beim **telefonischen Besuchsdienst**. Der **Fröhliche Kreis** trifft sich monatlich im katholischen Gemeindehaus in Pattscheid. Auch hier gibt es Kaffee und Kuchen und Sie werden nette Leute kennenlernen. Die **Frauengruppe Reden und Reisen** fährt einmal im Jahr gemeinsam zu einem Wanderwochenende. Und monatlich gibt es an wechselnden Wochentagen Treffen, um zu spielen, ins Kino zu gehen oder spazieren zu gehen. Im **Bibelkreis am Vormittag** und auch im Schöpfungskreis sind wir im Austausch zu unserem Glauben, Gott und der Welt.

Der **Männerkreis** und der **Frauentreff Impulse** lädt ebenfalls monatlich ein, über wechselnde Themen ins Gespräch zu kommen, ganz entspannt mit einem Getränk zu Themen, die persönlich interessieren. Oder singen Sie gerne? Der Gospel-Chor freut sich über neue Mitsänger – keiner muss vorher vorsingen! Einfach kommen und sich ausprobieren. Auch einen **Spieletreff** gibt es alle zwei Monate – Gesellschaftsspiele, Brettspiele, Neues ausprobieren, Altbekanntes aufleben lassen, einfach weil's Spaß macht! Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren? Das geht in jeder dieser Gruppen, aber auch im **Arbeits-**

kreis Klimaschutz und Nachhaltigkeit oder im **Förderverein** und bei **Be-Ne-Kids**. Mitstreiter sind immer sehr willkommen! Und es gibt noch **Kultur am Donnerstag** mit Künstlern aus dem Bereich Kabarett und Musik oder auch einer Feuerzangenbowle, Kneipen-Quiz oder Lesungen.

Bitte fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu unseren Angeboten! Keiner muss bei uns einsam sein! Bitte wagen Sie den ersten und auch zweiten Schritt und nehmen Sie teil an unserer Gemeinschaft! Die Termine stehen hier im Gemeindebrief. Oder melden Sie sich im Gemeindebüro.

PERSPEKTIVWECHSEL

Ende Juni waren wir für eine Woche Gastgeber für zwei Frauen aus Tansania, die mit der Delegation aus Lukajange insgesamt drei Wochen im Kirchenkreis Leverkusen verbracht haben, um sich mit den deutschen Mitgliedern der Partnerschaft auszutauschen. Es ging in vielen Gesprächen, Begegnungen und Besuchen von kirchlichen und sozialen Einrichtungen hauptsächlich um das Thema Migration und Integration.

In den persönlichen Gesprächen über ihre Erfahrungen hier in Deutschland kam vieles zur Sprache.

Zum einen natürlich, dass für sie vieles ein besonderes Erlebnis ist, das wir inzwischen für völlig selbstverständlich halten – z. B. immer fließendes warmes und kaltes, sauberes Wasser zu haben.

Ein tägliches ausgiebiges Duschbad genossen sie sehr. Sie müssen jeden Eimer Wasser aus dem Fluss holen, für den Haushalt, für die Tiere, für die Bewässerung des Gartens.

Auf der anderen Seite aber auch Unverständnis, dass in unserer Gesell-



schaft Menschen ganz allein in ihren Häusern oder Wohnungen leben. In Lukajange wohnen die Menschen in größeren Familien zusammen. Wenn die eigenen Kinder zu weit entfernt wohnen, dann ist es selbstverständlich, im Haushalt bei anderen Verwandten zu leben und dort mitzuarbeiten. Einsamkeit kennen sie nicht.

Als ich einem deutschen Freund von einigen Erfahrungen in dieser Woche erzählte, meinte er, dass die Frauen und Männer der Delegation doch bestimmt gerne hier geblieben wären, dass es ihnen doch schwer gefallen sein musste, wieder abzureisen.

Aber nein! Sie freuten sich auf ihre Familien, mit denen sie glücklicherweise über das Handy auch hier immer in



Kontakt bleiben konnten. Freuten sich darauf, wieder bei ihnen zu sein und das gewohnte Leben wieder mit ihnen zu teilen.

Gudrun Klement



SOLEMIO KLINGT NACH WÄRME UND WOHLBEFINDEN

Leben in einer Gemeinschaft, in privaten Wohnungen und zusätzlichen Gemeinschaftsflächen, das ist ein Ziel des Vereins SOLEMIO e.V.! Junge Familien, Menschen in der mittleren Lebensphase und Senioren werden in einer Hausgemeinschaft leben.

Entstanden ist der Name bei einem Informationsabend zu alternativen Wohnformen im Gemeindehaus Bergisch Neukirchen. SOLEMIO ergibt sich aus Buchstaben, die eine weitergehende Bedeutung haben:

SOzial **LEben** **Mitten In** **Opladen**.

Der Verein SOLEMIO hat Opladen im Blick und will in das Quartier hinein wirken, das Wohnumfeld durch soziale und kulturelle Initiativen freundlicher gestalten.

Aktuell engagieren sich schon zwei Vereinsmitglieder im Haus Upladin ehrenamtlich, ein Mitglied bietet einen Spieletreff im Begegnungszentrum des GBO an. Mehrere Mitglieder von Solemio sind ehrenamtlich als Bildungspaten an Opladener Schulen aktiv. Eine



weitere Idee hofft auf Unterstützung der Stadt Leverkusen. Wir bieten an, einen offenen Bücherschrank in Opladen zu betreuen. Was uns weiter möglich sein wird, im Wohnprojekt und den zugehörigen Gemeinschaftsflächen, werden wir finden.

Seit 2019 stehen wir im Kontakt zum Gemeinnützigen Bauverein Opladen, GBO. Die Geschäftsführer, Meral Tosun und Alexander Dederichs, sind uns zu guten Gesprächspartnern geworden. Gemeinsam haben wir Wünsche und Möglichkeiten diskutiert, Ideen entwickelt und manche wieder verworfen. Nun wird aus unserer Vision ein konkretes Projekt in der Birkenbergstraße. Mitten in Opladen! Wir sind sehr dankbar in dem GBO einen Investor gefunden zu haben, der für seine Verlässlichkeit und gute Qualität bekannt ist. Im noch zu bauenden Gebäude in der Birkenbergstraße werden den Vereinsmitgliedern 21 Wohnungen

zur Verfügung stehen. Vermieter ist der Bauverein, der uns auch eine Gemeinschaftsfläche vermieten wird, die wir für interne Nutzung im Wohnprojekt aber auch für öffentliche Veranstaltungen nutzen werden. Wir wollen uns einsetzen für ein lebendiges Quartier Opladen. Für eine bunte, vielfältige und offene Gemeinschaft, in der Einsamkeit keinen Platz hat.



Wer uns kennenlernen möchte, ist eingeladen an einem unserer Brunch-Termine, jeweils am 4. Samstag im Monat, ab 11 Uhr, teilzunehmen. Wir treffen uns dazu im Bruno-Wiefel-Haus, Kölner Straße 100, in Opladen. Anmeldung bitte über die Internetseite:

<https://www.solemio-ev.de>

Ich freue mich auf alle, die dabei sein möchten!

Ihre/Eure Ingrid Zurek-Bach

„ Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen. „

JUBILÄUMSKONZERTE DES GOSPEL-CHORS

Es gibt ihn jetzt schon **seit 25 Jahren** – den Gospel-Chor von Bergisch Neukirchen. Spaß und Freude stehen im Vordergrund und jeder ist herzlich willkommen, mitzusingen. Chorleiter Mark-Peter Brandt schafft es, durch seine hohe Musikalität und seine sichtbare Freude am Singen den ganzen Chor mitzureißen und immer wieder aufs Neue zu inspirieren.

Wir wollen alle herzlich einladen zu unseren Jubiläumskonzerten:

So., 03.11., 18.00 Uhr

Baptisten-Kirche Dormagen

Fr., 08.11., 19.30 Uhr

Ev. Kirche Witzhelden

So., 10.11., 17.00 Uhr

Ev. Kirche Bergisch Neukirchen

KRIPPENSPIEL 2024

Wir suchen Schauspieler*innen für unser Krippenspiel!

Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt?

Liebst es, zu schauspielern, mit anderen Kindern Zeit zu verbringen und magst Weihnachten?

Dann bist du genau richtig bei uns!

Mach mit beim Krippenspiel!

Erste Probe findet am **Sonntag, 3.11. um 11 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Melde dich über unseren QR-Code an oder schreibe eine E-Mail an charlotte.fischer@ekir.de.



123. SYNODE DES KIRCHENKREISES IN RHEINDORF

Rund 80 Synodale und Gäste haben an den Beratungen teilgenommen. Hier einige Auszüge aus dem Bericht:

Delegation Tansania

Vom 07. bis 27. Juni war eine sechs-

köpfige Delegation des Partnerkirchenkreises Lukajange/Tansania zu Besuch im Kirchenkreis Leverkusen. Im Rahmen der Partnerschaft finden seit 1985 regelmäßig Begegnungsbesuche statt. Die Besuche vertiefen die Freundschaft

und das Verständnis für den Anderen. Alle vier Jahre reist eine Delegation nach Lukajange, ebenso besucht alle vier Jahre im Wechsel eine Delegation Kirchengemeinden im Kirchenkreis Leverkusen.

Dean Yared Wakami, Superintendent in Lukajange, hielt die Predigt im Eröffnungsgottesdienst der Synode. Er rief zu Einigkeit und Teamgeist im Leben der Kirche auf. Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 537,28 Euro ist bestimmt für ein Baumpflanzungsprojekt in Tansania. Verbunden mit dem Aufforstungsprojekt soll eine nachhaltige Lebensgrundlage geschaffen werden.

Finanzen und Kirchensteuer

Eine Hauptfrage ist, wie Kirchengemeinden und Angebote des Kirchenkreises auch bei geringeren finanziellen und personellen Möglichkeiten attraktiv und einladend gestaltet werden können. Derzeit muss die evangelische Kirche mit einer deutlichen realen Verminderung der Kirchensteuern umgehen. So korrigierte die Landessynode die prognostizierten Kirchensteuereinnahmen für das Jahr 2024 um zehn Prozent nach unten. Das wirkt sich entsprechend in den Kirchenkreisen und -gemeinden aus. Da sich die Problemlage in fast allen Kirchenkreisen ähnlich gestaltet, ist ein Ausgleich innerhalb der Solidargemeinschaft nicht zu erwarten. Damit bis 2027 ein ausgeglichener Haushalt erreicht wird, hat der Kirchenkreis Leverkusen das Einsparziel von 400.000 Euro beschlossen. Superintendent Bernd-Ekkehart Scholten unterstrich die Dringlichkeit: „Wir werden Entscheidungen treffen müssen.“

Christliche Identität in den Veränderungen

Die evangelische Kirche befindet sich in vielfältigen Veränderungsprozessen. Ob Druck von außen (Finanzkrise und Relevanzverlust, Rückgang von Religiosität und Kirchenbindung, hohe Austrittszahlen) mit Anpassungsnotwendigkeiten oder neue lebendige Angebote von Kirchengemeinden ... es ist viel in Bewegung. Nun soll entschieden werden, wie Strukturen effizienter gestaltet werden, wo gespart wird. In all der Bewegung kann Orientierung und Halt verloren gehen. (...) Durch die Taufe als äußeres Zeichen werde ein Mensch hineingenommen in die Liebe des dreieinigen Gottes. „In ihr wohnt das offene Geheimnis christlicher Identität, das in einem menschlichen Leben und in schwierigen Strukturfragen sichtbar werden kann.“ Und auch in den anstehenden Transformationsprozessen spielen die Werte und Normen eine entscheidende Rolle. „Eine Verständigung über das, was unserem Glauben und Handeln zugrunde liegt, wird sich stärkend auswirken und Wege aufzeigen.“ (...) Gemeinschaft leben und erleben, Zusammengehörigkeit und Beziehungen gestalten, Glauben erfahrbar machen und anderen vorurteilsfrei begegnen – im Vertrauen auf Gott neue Wege gehen.

Sabine Kall

(Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis Leverkusen, aus: Netzwerk Ausgabe 46-2024)

AUS DEM PRESBYTERIUM

Auch wenn es in den Sommermonaten im Allgemeinen ruhiger ist, was die Arbeit im Presbyterium angeht und wir in den Sommerferien auch nicht zu einer Sitzung zusammenkommen, passiert trotzdem etwas. So haben wir in einer unserer letzten Sitzungen beschlossen, die Grabstätte der Gemeinde auf dem Friedhof in Bergisch Neukirchen aufzugeben. Der letzte Pfarrer unserer Gemeinde, der dort beerdigt wurde, war Jean Trapp (von 1848 - 1888 Pfarrer unserer Gemeinde). Mittlerweile sind alle Formalitäten mit der Stadt erledigt und in den kommenden Tagen wird der Grabstein neben der Trauerhalle aufgestellt und so auf dem Friedhof an zentraler Stelle weiterhin an die Verbindung der Gemeinde mit dem Friedhof erinnern.



Das Thema der Regionalisierung bzw. der zukünftig engeren Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkirchengemeinden in Burscheid, Leichlingen und Witzhelden beschäftigt uns auch weiterhin. So hat die Steuerungsgruppe, in der alle Presbyterien vertreten sind, gemeinsam mit allen Pfarrpersonen der Region in zwei Sitzungen über mögliche Modelle der zukünftigen Zusammenarbeit gesprochen. In intensiven Beratungen, auch mit Unterstützung von Fachleuten aus dem Landeskirchenamt, sind verschiedene Modelle der Zusammenarbeit vorgestellt und mögliche Vor- und Nachteile herausgearbeitet worden. Bevor es nun im September mit den Beratungen in der Region weitergeht, werden sich die einzelnen Presbyterien mit dem Thema intensiv beschäftigen, so dass die Steuerungsgruppe ergebnisorientiert weiterarbeiten kann. Ziel ist weiterhin, zum Jahresende ein Modell gefunden zu haben, das die Ausschreibung der vakanten Pfarrstellen in Bergisch Neukirchen und Witzhelden ermöglicht und so die pfarramtliche Versorgung in allen Gemeinden der Region sichergestellt wird.

Wir halten Sie an dieser Stelle auf jeden Fall auf dem Laufenden und berichten weiterhin regelmäßig.

Sandra Fliß

FRAUENTREFF IMPULSE

Unterschiedliche Themen geben Impulse zum Nachdenken, Weiterdenken und zum Gespräch miteinander. Am ersten Mittwoch des Monats laden wir um 20.00 Uhr dazu in das Gemeindehaus ein. Gerne greifen wir Ihre Themenvorschläge auf und freuen uns, wenn Sie sich beteiligen.

Team: G. Klement, O. Dietzsch

4.9.2024: **Unsere Gaben und Talente**

2.10.2024: **Rassismus – unbewusste Vorurteile**

6.11.2024: **„Das gute Leben - das Gute leben“**

FRAUENTAG AM 26. OKTOBER

„Das gute Leben - das Gute leben“

Wir leben in herausfordernden Zeiten: Klimawandel, Kriege, Rechtsruck, gesellschaftliche Verrohung, zunehmende Bedeutungslosigkeit von christlichen Kirchen und Werten in unserer Gesellschaft ...

Wie gelingt es uns da, angesichts all der aktuellen besorgniserregenden Nachrichten, zuversichtlich zu bleiben? Wie können wir trotzdem – oder gerade deshalb und gerade jetzt – den Blick immer wieder auch auf das Positive, Schöne und Gute im Leben richten? Was bereitet uns Freude, was macht das Leben lebenswert, wofür sind wir dankbar? Wie können wir selber zu einem guten Leben für uns und andere beitragen? All diesen Fragen wollen wir beim diesjährigen Frauentag nachgehen. In verschiedenen Workshops werden wir u.a. mit Gesang, kreativem Schreiben, Düften und Kräutern, theologischen Texten, geistlichen Impulsen sowie intensivem Austausch und Gesprächen dem Thema „Das gute Leben - das Gute leben“ nachspüren.

Der Frauentag 2024 des Kirchenkreises Leverkusen findet am **Samstag, den 26. Oktober 2024 von 9.30 - 16.45 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum in Leverkusen Quettingen, Kolberger Str. 16, statt und lädt alle interessierten Frauen herzlich ein.

Ausführliche Informationen zum Ablauf und zu den Workshops finden Sie im Flyer, der in den Gemeinden ausliegt, sowie auf der Website www.febwleverkusen.de.

Bei Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Überweisungsdaten. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich. Eine Anmeldung ist **bis Freitag, 11. Oktober 2024** möglich.





KULTUR AM DONNERSTAG

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr sind wir auch dieses Jahr wieder dabei!

Die **20. Leverkusener Kunstnacht** findet am **11. Oktober 2024** von **18.00 bis 24.00 Uhr** statt.

Im kleinen und großen Saal des Gemeindehauses und vor dem Gemeindehaus, sowie in der Kirche werden Künstler ihre Werke ausstellen und Live-Musik gespielt.

Diesmal präsentiert die **Stiftung Zukunft Mensch** zwei Konzerte der Big Band der Musikschule Leverkusen "Blow Shop". Auf der Bühne im Gemeindehaus wird das Irish Folk-Duo "The Nookmen" spielen. Das genaue Programm wird auf unserer Homepage www.ekbn.de bekannt gegeben.

Als Künstler stellen dieses Jahr **Andreas Strick, Angelika Iven, Eberhard Kreye, Jannik Berken, Monica Freifrau Geyr v. Schweppenburg** und **Vera Diel** aus. Werner Pohlig sorgt mit seinen Feuertonnen vor dem Gemeindehaus für gemütliche Stimmung.

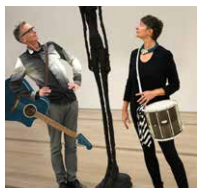


Wir freuen uns auf Euren Besuch!



12. September Kneipenquiz 2024

Mit einem Mix aus Fragen zu Politik, Boulevard, Sport, Wissenschaft, Film und Musik testen wir euer Allgemeinwissen.



10. Oktober Faltsch Wagoni Palast abwerfen

Ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern sie mit Lieblingsnummern aus ihrem umfangreichen Repertoire. In den Sechzigern hieß es: Friede den Hütten – Krieg den Palästen! Daraus wurde leider nichts. Der grenzenlose, die Köpfe vernebelnde Konsumzauber verhiess stattdessen: Paläste statt Hütten! Heute könnte man ausrufen: Palast abwerfen – endlich wieder Hütten!



7. November Kathrin Eigendorf Mitsingkonzert

Die Sprache der Musik sprengt alle Grenzen ... Popsong trifft Volkslied trifft Evergreen trifft Chanson trifft Gospel trifft Liedermacher trifft Charts trifft Jazz trifft Kölsche Tön' trifft Seemannslied trifft Mantra trifft – vor allem ins Herz ... Gemeinsam Singen schafft Freude und Nähe. Belebt Körper und Geist. Sorgt für ein Wir-Gefühl ... und macht in erster Linie ganz viel Spaß!



5. Dezember Robert Griess Natürliche Intelligenz – letzter Versuch!

Triple-A-Kabarett: Aktuell. Aberwitzig. Abgedreht! Wahrscheinlich das letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz (KI) entstanden ist. Kein Google, kein Tinder, kein Metaverse. Nicht erst seit ChatGPT ist die Natürliche Intelligenz genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Wale und Altenpflegerinnen.



23. Januar 2025 HB Hövelmann & The Random Players

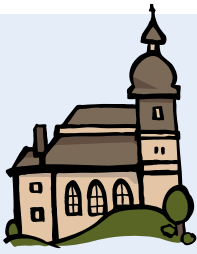
Getreu ihrem Motto "... if Rock'n'Roll is not enough!" huldigt die kleine-große Band den kleinen und großen musikalischen Perlen dieser – Gott sei Dank – nie aussterbenden Musikrichtung. Dabei unternehmen sie immer wieder gerne Ausflüge in stilistisch nah gelegene musikalische Regionen wie Blues und Soul. Mal hart am Original, mal hart dran vorbei, aber immer mit Humor.

Immer donnerstags, 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Karten und Infos [online](http://www.kultur-am-donnerstag.de) unter www.kultur-am-donnerstag.de oder im Gemeindebüro.

Helfer gesucht!

Unser Team kann Unterstützung gebrauchen. Seit 2007 gibt es die Veranstaltungsreihe Kultur am Donnerstag mit sehr treuen Helfern. In dieser Zeit hat sich aber einiges getan – einige haben keine Zeit mehr regelmäßig zu helfen, die Anzahl der Veranstaltungen ist gestiegen und die Technik ist umfangreicher und die Ansprüche höher geworden. Dies heißt, dass weitere Mitstreiter gesucht werden, besonders für die Technik. Wer vielleicht schon etwas Erfahrung hat oder lernen möchte und regelmäßig donnerstags (die nächsten Termine s.o.) bei den Veranstaltungen helfen könnte kann sich gerne bei Peter Mebus (peter.mebus@ekir.de) melden. Auch wer an der Theke, bei Auf- und Abbau mitmachen will, ist willkommen.



PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jeanna Klossek: 0163-8843192 oder Jeanna.Klossek@ekir.de

Jugendfreizeit auf Ameland: Eine Woche voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse

Am Samstag, 6. Juli, machten sich 17 Jugendliche auf den Weg zur niederländischen Insel Ameland, um eine Woche voller spannender Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse zu verbringen. Bereits die Anreise war ein kleines Abenteuer, denn die Gruppe musste rechtzeitig die Fähre erreichen, während ein zweites Fahrzeug mit Material und Verpflegung später folgte und eine andere Fähre nahm.

Nach der Ankunft im gemütlichen Ferienhaus auf Ameland begann der Kampf um die besten Zimmer, bevor sich die Gruppe am Abend zu einem gemeinsamen Essen einfand. Die darauffolgenden Tage waren prall gefüllt mit abwechslungsreichen Aktivitäten: Eine Rallye führte die Jugendlichen quer durch den Ort, am Strand wurde geschwommen und Sandburgen gebaut und kreative Workshops wie Batiken, Fotografie und Kerzengießen standen

auf dem Programm. Auch die Halbfinalspiele der Fußball-Europameisterschaft wurden gemeinsam verfolgt, was für viele ein besonderes Highlight war.

Ein weiterer Höhepunkt der Freizeit war der Besuch des Outdoorparks „Outdoor Ameland“. Hier konnten sich die Jugendlichen in einem Kletterpark austoben und beim Paintball ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Eine besondere Ehre war das Interview mit dem Bürgermeister von Ameland.

Leider verging die Woche auf Ameland viel zu schnell. Doch die Erinnerungen an diese unvergessliche Zeit werden sicherlich lange bleiben. Für alle, die nun auf den Geschmack gekommen sind: Die nächste Freizeit ist bereits in Planung. Im Sommer 2025 geht es nach Dänemark und die Vorfreude darauf ist bereits groß!

Jeanna Klossek



Interview mit dem Bürgermeister von Ameland Leo Pieter Stoel

Aus einer scherzhaften Wette am Frühstückstisch entstanden, hatten wir, die Teilnehmer der Sommerfreizeit auf Ameland 2024, ein sehr spannendes und aufschlussreiches Erlebnis während unserer schönen Zeit auf der Insel. Es begann mit der spontanen Idee, dass wir Teilnehmer während unseres Aufenthaltes versuchen sollten, ein Foto mit dem Bürgermeister von Ameland zu machen. So kamen wir darauf, beim Rathaus anzurufen, um uns vorzustellen und nach einem Interview mit dem Bürgermeister zu fragen. Entgegen unseren Erwartungen bekamen wir tatsächlich einen Termin im Rathaus, wo der Bürgermeister uns dann erwarten würde. Im Moment der Realisation waren wir natürlich sehr überrascht und begeistert, dass wir eine solche Möglichkeit bekommen und haben uns dementsprechend vorbereitet.

Wir haben uns Fragen ausgedacht, ein Mitbringsel gestaltet und schließlich in der Stadt noch Insulaner angesprochen, die uns weitere Fragen zu eigenen Themen genannt haben.

Als wir (drei Teilnehmende, eine Teamerin) schlussendlich gut vorbereitet beim Rathaus ankamen, waren wir natürlich erstmal aufgeregt. Der Bürgermeister hat uns dann sehr freundlich empfangen und uns offen und herzlich unsere Fragen und die seiner Bürger beantwortet. Das daraus entstandene Interview können Sie hier lesen:



Fragen der Insulaner an ihren Bürgermeister:

1. Was ist Ihre Meinung zu dem Surf-Festival, welches letztes Wochenende stattfand?

Das Surf-Festival MadNes ist ein sehr angenehmes Festival mit vielen innovativen Events, um es für die Besucher sehenswert zu machen. Es kommen jedes Jahr sehr viele Leute und Touristen und ich denke, dass es eine sehr wichtige Veranstaltung für Ameland ist. Auch viele Einwohner genießen das Festival, welches in Nes am Strand stattfindet, denn es gibt ein großes Angebot aus Sport-Events, Musik und Essen welches auch die Amelander selbst begeistert. Allerdings bringt es auch Probleme mit sich, da manche Touristen nicht bedenken, dass hier auch Menschen wohnen, die am nächsten Tag arbeiten müssen, und teilweise noch sehr spät in der Nacht viel Lärm machen.

2. Sie sind ja auf dem Festland aufgewachsen, gibt es Ihrer Meinung nach große Unterschiede zwischen dem Leben auf der Insel und auf dem Festland?



Jugendkeller

Pastor-Scheibler-Str. 1
51381 Leverkusen



jeanna.klossek@ekir.de

Dienstag: Kreativ-Gruppe

von 17.00 bis 18.30 Uhr

Hier wird gebastelt & gestaltet was das Zeug hält.
Jeder kann sich hier kreativ austoben.

Mittwoch: Kinderküche

von 16.30 bis 18.30 Uhr

Hier wird zusammen gekocht & gebacken.
Gemeinsam gehen wir auf eine kulinarische Reise

Donnerstag: offene Tür

von 17.00 bis 18.30 Uhr

Hier kann Kicker, Billard oder Airhockey gespielt werden. Oder einfach nur zusammen chillt werden.

Freitag: Chillcafé ab 12 Jahren

ab 20.15 Uhr

Hier kann der Freitagabend gemeinsam genossen werden, bei Kicker oder mit einer Cola.

Da gibt es definitiv einige Unterschiede, wenn beispielsweise die Geschäfte in dem Ort schon geschlossen sind, kann man nicht mal eben woandershin fahren, um dort noch etwas einzukaufen. Ab 7 Uhr abends kann man die Insel nicht mehr verlassen, da dann keine Fähre mehr fährt. Einige Einschränkungen muss man in Kauf nehmen, die Leute, die hier leben, sind aber daran gewöhnt und sind auch darauf vorbereitet, mal einige Zeit für sich selber zu sorgen, z.B. einige Vorräte von Lebensmittel anzulegen, falls die Fähre mal nicht fährt. Außerdem leben die Leute hier auch sehr im Einklang mit der Natur und respektieren sie und die Tiere. Auch die Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft ist auf

einer Insel ganz anders, was man zum Beispiel daran sieht, wie mit schwierigen Situationen umgegangen wird. Vor fünf Jahren hat ein großes Schiff in der Nähe von Ameland einige große Container verloren, und der gesamte Inhalt landete an dem Strand. Nach drei Tagen war alles sauber, weil sehr viele Einwohner mitgeholfen haben.

3. Welche ist Ihre Lieblings-Eissorte?

Es gibt eine tolle Eisdiele in Hallum, gegenüber von dem Plus, wo ich das Zitroneneis sehr gerne esse.

Vielen Dank für das Interview und dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben.

Buntes Ferienprogramm im Jugendkeller begeistert Kinder

In der letzten Sommerferienwoche herrschte im Jugendkeller reges Treiben, als ein buntes Programm für Kinder ab fünf Jahren stattfand. Die Organisatoren hatten für jeden Tag kreative und spannende Aktivitäten vorbereitet, die bei den jungen Teilnehmern großen Anklang fanden.

Am Montag tauchten die Kinder in die magische Welt von Hogwarts ein. Nach einem Sortierungstest, der sie in

und aus einer Vielzahl von Formen und Farben wählen. Stolz nahmen sie ihre individuell gestalteten Werke mit nach Hause.

Am Mittwoch rückte das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Die Kinder lernten, wie man aus altem Papier neues schöpft und gestalteten zudem einen Barfußpfad. Diese Aktivitäten sensibilisierten die jungen Teilnehmer für Umweltschutz und zeigten, wie



eines der vier Häuser einteilte, nahmen sie an verschiedenen magischen Unterrichtsstunden teil. Von Zauberkunst über Pflege magischer Geschöpfe bis hin zu einer Quidditch-Partie war für jeden etwas dabei. Der Tag endete mit einer Lektion in der Verteidigung gegen die dunklen Künste, die alle Kinder begeisterte.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen kreativer Handwerkskunst. Die Kinder durften ihre eigenen Kerzen gießen

viel Spaß Nachhaltigkeit machen kann.

Den Abschluss der Woche bildete am Donnerstag ein Kinderkino. In gemütlicher Atmosphäre, ausgestattet mit Popcorn und Snacks, sahen die Kinder einen spannenden Film auf großer Leinwand. Ein gelungener Abschluss einer abwechslungsreichen Ferienwoche, die bei allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Jeanna Klossek

NEUES AUS DER KITA



Danke

Mein Beruf hat mir immer Spaß bereitet. Ich habe meine Kitakinder all die Jahre gerne ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet. Der Abschiedsgottesdienst war sehr schön und emotional. Mit Gänsehaut pur und viel Druck auf meinen Tränenkanal.



So viele wertschätzende Worte, Blumen und Präsente. Danke an alle (Kinder, Eltern, Kollegen, Frau Fischer, Presbyter u.v.a.) für die schönen Momente.

Jetzt fängt auch für mich ein neuer Lebensabschnitt an. Mehr Zeit für Familie, Freunde

und Reisen, darauf freue ich mich dann.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen für die Zukunft Gesundheit, Frieden, Gottes Segen und Dankbarkeit für all das Schöne im Leben.

*Mit ganz lieben Grüßen
Ihre/Eure Lydia Kusche*

Danke

Auch ich habe zu danken, für eine wunderbare, engagierte Elternschaft, tolle Kinder und für kompetente und motivierte Mitarbeitende. Durch dieses Engagement entstand im Rahmen der Maxikindergruppenarbeit ein fabelhaftes Projekt. Motivierte Eltern stellten den Kindern und uns ihre helfenden Berufe vor. Die Kinder erhielten detaillierte Einblicke in die unterschiedlichste Arbeitswelt ihrer Eltern. Sie lernten viel über die Polizei, die Feuerwehr, über den Notfallsanitäter und von einer Krankenschwester. Die Kinder besichtigten einen Rettungswagen, ein Polizeimotorrad, die Feuerwache, Verbände wurden angelegt und der Blutdruck gemessen. Wir freuen uns sehr darauf, wenn wir auch im nächsten Jahr mit den Maxis noch mehr interessante Einblicke erleben dürfen.

Kirsten Lorig



11.11. Valeri Fritz, geb. Grintschenko	(77)	22.11. Monika Mebus, geb. Zorr	(80)
11.11. Ingard Hintz, geb. Boll	(84)	23.11. Hannelore Kellmann, geb. Jaeger	(88)
11.11. Sigrid Wein, geb. Meier	(72)	24.11. Sigrid Oehmig, geb. Fischer	(75)
12.11. Waltraut Kaufmann, geb. Stumpf	(94)	25.11. Renate Borchert-Acar, geb. Knecht	(83)
12.11. Marga Wanner, geb. Renk	(88)	25.11. Renate Fester, geb. Lork	(74)
13.11. Ingo Gert Beckmann	(83)	25.11. Kurt Schrick	(87)
13.11. Karin Fastenrath, geb. Rosner	(78)	27.11. Ilse Brand, geb. Hempel	(90)
13.11. Hanswalter Rehberg	(89)	27.11. Siegfried Dittmar	(84)
15.11. Bärbel Schmieder, geb. Schreiber	(75)	27.11. Anneliese Pfaff, geb. Bakowsky	(83)
17.11. Waltraut Ide, geb. Will	(93)	27.11. Gerda Wagner, geb. Müller	(84)
17.11. Ilse Spelzhaus, geb. May	(83)	28.11. Annedore Stellmacher, geb. Hilbert	(78)
18.11. Siegfried Hohl	(87)	29.11. Günter Bakker	(81)
18.11. Christine Lange, geb. Motzkus	(78)	29.11. Hellmut Kauermann	(82)
19.11. Elke Schorn, geb. Schmidt	(80)	30.11. Walter Pfaff	(89)
20.11. Johann Werner	(73)		
22.11. Elke Krüger, geb. Krumnow	(85)		

Vorstellung des Familienbuches Bergisch Neukirchen von 1644 bis 1809

Am **Mittwoch, 30. Oktober 2024, 18 Uhr**, wird im Gemeindesaal der Evangelischen Gemeinde Bergisch Neukirchen das Orts-Familienbuch Bergisch Neukirchen vorgestellt.

Uwe Boelken hat alle Familien der evangelisch-lutherischen Gemeinde aus den Kirchenbüchern im Zeitraum 1644-1809 in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Damit ist für Historiker und Ahnenforscher eine weitere wichtige „Quelle zur Familienkunde an der Niederwupper“ erschienen. Es ist der siebte Band der Buchreihe, die unter diesem Namen von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.,

Köln, herausgegeben wird. Der leider verstorbene Historiker Uwe Boelken hat über viele Jahre alle Familien aus Leverkusener Kirchenbüchern bis 1809 zusammengestellt. Ab 1810 ist die weitere Forschung durch die Standesamtsregister im Stadtarchiv Leverkusen möglich. Forschungshilfe gibt der Arbeitskreis Ahnenforschung des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Leverkusen-Niederwupper, der sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer in Opladen trifft. Auskunft erteilt Dr. Günter Junkers, Tel. 0214-502005.

STADTTEILADVENTSKALENDER

Seit 1999 gibt es jedes Jahr zur Adventszeit einen ganz besonderen Adventskalender in der Gemeinde Bergisch Neukirchen. Es wird dabei gesungen, Plätzchen gegessen, Punsch getrunken und man unterhält sich über Gott und die Welt. Auch bei Wind und Wetter werden die Fenster gut besucht, eine kurze Besinnung in der turbulenten Adventszeit.

Auch in diesem Jahr möchten wir die schöne Tradition fortführen.

Die Gestaltung der Adventsfenster bleibt jedem selbst überlassen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Jeder, der Lust hat, darf ein Fenster gestalten!

Am 1. Dezember um 18 Uhr wird das erste Fenster geöffnet. Das 24. Fenster wird traditionell am Heiligen Abend in oder an der Evangelischen Kirche mit dem Krippenspiel gestaltet.

Wer einen „Fensterabend“ gestalten möchte, reserviert sich einen Termin im Gemeindebüro (02171/30460) oder bei Pfarrerin Charlotte Fischer (0176/45907234).

Eine Liste liegt ab Mitte September aus. Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr 24 „Türchen“ bestaunt werden könnten. Für Neueinsteiger geben wir gerne Tipps für ein gutes Gelingen oder vernetzen Sie für Hilfe bei der Gestaltung.

EINLADUNG ZUM BIBELKREIS AM VORMITTAG

Gespräch mit und über die Bibel

Wir haben Interesse, uns gemeinsam über Gott und die Welt, Glauben, Gesellschaft, Sterben und Leben auszutauschen. Wir halten die Schau auf die Bibel für einen entscheidenden und zentralen Prozess in der Gemeinde und in unserer Gesellschaft. Was bedeutet uns heute das Evangelium von Jesus Christus. Was sagt uns das Johannes-evangelium zu Glauben, Erkennen, Wissen und Lieben? Was scheiden wir und was entscheiden wir? Wo stehen

wir und was soll gelten? Was wissen wir und was bekennen wir?

Sind Sie neugierig?

Der Bibelkreis steht jedem offen.

Im Gemeindehaus, regulär an jedem 1. Montag und 3. Montag des Monats, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Termine: 02.09., 16.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12.2024

Infos bei Detlef Mebus, 0170-2860008



**Regionaler
Gottesdienst
der Bergischen Vier**



08.09.2024
10 Uhr

Seelsorge

Ein Gottesdienst über
den Dienst am Nächsten,
das Ehrenamt und
der Kunst des Zuhörens

Predigt: Pfarrerin Dr. Andrea Gorres

Evangelische Kirche Burscheid



“Dä maat
sech die Häng
nit drecklich!”

Mundartgottesdienst

10.11.2024 - 10 Uhr

Predigt: Gerhard Mebus
Liturgie: Pfr. Charlotte Fischer

Im Anschluss geselliges Kirchcafé im Gemeindehaus



Erntedankgottesdienst
Sonntag 06.10.2024 - 10 Uhr

*Alle guten Gaben
kommen her von
Gott dem Herrn*

Mit Versteigerung
von Gaben
der Landwirte
der Region

Prädikant Peter Richmann
Evangelische Kirche Bergisch Neukirchen



*Allein
durch den Glauben!*

Reformationsfest
31.10.2024 - 18 Uhr

Dialoggottesdienst
mit Pfarrerin Charlotte Fischer und
Prädikant Peter Richmann



Initiative Nachbarn für Nachbarn

ZEITSPENDE FÜR NACHBARN

Wir suchen Sie!

Ja, Sie lesen richtig! Dies ist eine Stellenausschreibung für eine ehrenamtliche Zeitspende an einen Nachbarn. Es geht hier nicht um die Blutspende, die Leben rettet, sondern um Zeit, die unseren Gemeinsinn in der Nachbarschaft erhält. Also: es geht um die Rettung unserer Nachbarschaft.

NACHBARN FÜR NACHBARN



Nichts ist für Menschen so unerträglich, wie der Ausschluss aus der Gemeinschaft. Wir brauchen andere Menschen, um überleben zu können und wir brauchen Zuwendung von anderen!

Eine ganz spezielle Qualität hat für uns unsere Nachbarschaft. Hier in Leverkusen gilt dies vor allen Dingen auch für die ehemaligen Dorfgemeinschaften. Kommt jemand hinzu, wird er willkommen geheißen. Wir feiern, arbeiten in den Gärten, bewundern schöne Blumen und neue Autos der anderen. Sprich:

wir sind aufmerksam und interessieren uns für den Nachbarn.

Offenbar lässt das schlagartig nach, wenn ein/e Nachbar/in im Alter schwer

erkrankt. Speziell die pflegenden Angehörigen haben dann den Eindruck, dass niemand mehr Interesse an ihnen zeigt. Dabei leisten diese Menschen einen ganz besonderen Beitrag für die Gesellschaft! Sie entlasten unsere völlig überforderten Pflegekräfte und Pflegeheime. Dafür gebührt ihnen ein ganz großes Dankeschön.

Allerdings können sie nicht 24 Stunden und 7 Tage die Woche alles alleine leisten. Sie erhalten, je nach Pflegegrad des zu Pflegenden, Unterstützung für viele Dinge im Alltag. Was sie jedoch dennoch brauchen, ist eine verlässliche Unterstützung der Nachbarschaft.

Wir suchen:

Menschen in und für Bergisch Neukirchen, im Alter von 18 – 98 Jahren, die einen pflegenden Angehörigen bei Bedarf ehrenamtlich, gelegentlich oder regelmäßig, unterstützen möchten.

Sie bringen mit:

Zeit und Freude andere zu besuchen, um mit ihnen Kaffee zu trinken, sich etwas zu erzählen und vielleicht gemeinsam im Schatten den Garten zu bewundern und vieles mehr.

Wir bieten:

- Regelmäßige monatliche Treffen bei Kaffee und Kuchen für gegenseitiges Kennenlernen.

- Schulungen, bei den wir Ihnen alles erforderliche Wissen für Ihre Aufgabe vermitteln.
- Versicherungsschutz für Ihre Tätigkeit.
- Beratung und Unterstützung bei all Ihren Fragen
- Eine erfüllende Aufgabe in Zusammenarbeit mit einem ermunternden TEAM aus dem Netzwerk Nachbarn für Nachbarn in einem sicheren Rahmen.

Wir sind:

Das Netzwerk Nachbarn für Nachbarn, eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Angehörigen, dem ASB Bergisches Land e.V., dem Caritas-

verband Leverkusen e.V., dem DRK Ortsverein Bergisch Neukirchen e.V., der evangelischer Kirchengemeinde Bergisch Neukirchen, der Pflegeselbsthilfe des DPWV, dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz in Köln, der 24 Stunden Seniorenbetreuung Gatzke & Kiziok GmbH und der Stadt Leverkusen.

Was uns fehlt, das sind SIE!

Falls Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, melden Sie sich bitte beim DRK Bergisch Neukirchen e.V. unter info@drk-bn.de oder telefonisch unter 02171-30569. Ihre Ansprechpartnerin ist Hendrikje Schürholz.

Wir freuen uns auf Sie!



ZIRKELTRAINING FÜR DAS GEHIRN

Kurse zur lebensgestaltenden Bildung im Alter

Wie kann angesichts nachlassender Kräfte das Leben gut gestaltet werden? Praktische Beispiele dienen der Veranschaulichung. Denn das Gehirn liebt die Abwechslung! Also fordern wir es heraus mit unterschiedlichen Aufgaben und kleinen Bewegungen, die beide Gehirnhälften trainieren. Dabei ist nicht wichtig, wie gut oder schlecht uns etwas gelingt. Im Zentrum steht immer der Spaß an den gemeinsamen Übungen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Dienstags, 10.00-11.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses

1. Kurs: 47A277002

17.9. – 22.10.2024, (6 Termine)

Gebühr € 30,00

2. Kurs: 47A277003

5.11 – 10.12.2024, (6 Termine)

Gebühr: 30,00 €

Kursleitung: Gudrun Klement

Weitere Informationen und

Anmeldung unter:

bildung@kirche-leverkusen.de oder

02174 / 8966-181

www.febw-leverkusen.de

Worte für die Seele

Und Gott der HERR sprach:

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei;
ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

1. Mose 2, 18

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.

*Petrus Celeen
belgischer Geistlicher, Gefangenenseelsorger*

EINLADUNG ZUR „SCHÖPFUNGSZEIT“

In der Zeit vom **01. 09. 2024 bis 04. 10. 2024** findet die „Schöpfungszeit 2024“ statt, die von der Ökumenischen Versammlung der Kirchen empfohlen ist und vom ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben“ getragen ist. Und von uns?

Wir möchten uns Zeit nehmen zum Nachdenken über die „Schöpfungszeit“ und die Schöpfung, über die Würde und Schönheit der Schöpfung, über die Achtsamkeit und Liebe, unsere Gemeinsamkeiten, über Ganz und Gar nicht, Genug, Gerech, Verlust und Genügsamkeit oder Zufriedenheit.

Das Begleitheft der edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt liegt im Gemeindebüro zur Teilnahme bereit. Wir treffen uns im Gemeindehaus zur „Schöpfungszeit 2024“, bisher geplant jeweils donnerstags um 19.00 Uhr:

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Woche: 05. 09. 2024 | Gemeinsam |
| 2. Woche: 12. 09. 2024 | Ganz |
| 3. Woche: 19. 09. 2024 | Genug |
| 4. Woche: 26. 09. 2024 | Gerech |
| 5. Woche: 03. 10. 2024 | Geliebt |



GRUPPEN & KURSE

Wenn nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen
im Ev. Gemeindehaus,
Pastor-Scheibler-Str. 1,
51381 Leverkusen statt.

Abendsingen – Abendsegen

in Heilige Drei Könige
freitags, 19.00 Uhr
6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11.,
22.11., 6.12., 20.12.2024

Bibelkreis am Vormittag

immer 10.00-11.30 Uhr
Termine: 02.09., 16.09., 07.10., 21.10.,
04.11., 18.11., 02.12.2024
Termine und Infos bei Detlef Mebus,
Tel. 0170-2860008

Gemeindefrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 10.00-12.00 Uhr
Bitte im Gemeindebüro anmelden!

Gospelchor „Donner und Gloria“

für Jugendliche und Erwachsene
Probe jeden Montag, 19.45-21.30 Uhr
www.donner-und-gloria.de
Sabine Wötzel, Tel. 0172-8099738
suchwoetzel@aol.com

Frauentreff Impulse

jeden 1. Mittwoch im Monat,
um 20.00 Uhr (siehe S. 13)
Kontakt: Olivia Dietzsch,
Gudrun Klement

Frauengruppe „Reden und Reisen“

Kontakt:
Gudrun Klement, Inge Brenner

Frauenhilfe

jeden 1. Mittwoch im Monat,
4.9., 2.10., 6.11., 11.12.2024
um 15.00-17.00 Uhr
Kontakt: Monika Mebus,
Tel. 02171-32225

Frauenliteraturkreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
von 18.00-19.30 Uhr

„Fröhlicher Kreis“ –

die Seniorenrunde in Pattscheid
jeden 2. Mittwoch im Monat im
katholischen Pfarrheim hinter der
Kirche Sankt Engelbert um 15.00 Uhr

Gemeindemittagessen

Siehe Seite 31

Lesekreis

Termin: 30.9.2024
Informationen & Kontakt:
Eva Eisengarten,
eva.eisengarten@googlemail.com

Geselliger Spieletreff

Sonntag, 8.9.2024,
14.00-18.00 Uhr
Kontakt: Sandra Eichenauer, Melanie
Middendorf und Heike Lackmann

Taizé-Gebete

in der katholischen Kirche
Sankt Engelbert in Pattscheid
Kontakt: Gabriele Stolz,
Tel. 02171-30585

Tanzen für Paare

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
19.00–21.00 Uhr im Gemeindesaal
Kontakt: Gabi und Hajo Weber

Treffpunkt für Männer

„Reden über Gott und die Welt“
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal
4.9., 2.10., 6.11., 11.12.2024
Kontakt: Cornelius Klement,
02171-32629

Raumvermietungen:

Taiji-Kurs

Anmeldung und Kontakt:
Peter Wolfrum 02171-5015888
oder per E-Mail taiji@dahue.de

Yoga

Auskunft bei der Kursleiterin:
Kathrin Rottmann, Tel. 02171-340996
dienstags, 18.00-20.00 Uhr
freitags, 9.00-10.30 & 10.45-12.15 Uhr
www.yogaraumleverkusen.de

Yoga trifft Pilates

Ein Kurs der Praxis
Kleman Physiotherapie
montags, 17.15-18.15 Uhr
und 18.20-19.20 Uhr
Infos: sabine.richartz.-h@t-online.de

Gemeinemittagessen

An den Samstagen, **21.09.2024** und **16.11.2024**, laden wir wieder zu einem Drei-Gänge-Menü in den großen Saal des Gemeindehauses ein. Immer wieder neue schmackhafte Gerichte und das Essen in Gesellschaft mit anregenden Gesprächen sind bei den Stammgästen sehr beliebt. Wir freuen uns auch immer über neue Gäste. Das Essen beginnt um 12.30 Uhr, es kostet inklusive Getränken 7,50€. Bitte melden Sie sich dazu jeweils bis Donnerstag vor dem Gemeinemittagessen im Gemeindebüro an, damit wir entsprechend einkaufen können.

*Ihr Kochteam Eva Gabriel, Gudrun Klement, Nicole Reh,
Iris Straßburg-Seibeld, Ute Schlensker*

WIR SIND FÜR SIE DA



www.ekbn.de

PfarrerIn

Charlotte Fischer
Tel. 0176-45907234
charlotte.fischer@ekir.de

Gemeindebüro

Jessica Ley
Barbara Treutler
Pastor-Scheibler-Str. 1,
51381 Leverkusen

Mittwoch und Freitag
10.00-12.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Montag & Dienstag geschlossen
Tel. 02171-30460, Fax 02171-31033
bergisch-neukirchen@ekir.de
www.ekbn.de

Konto der Kirchengemeinde:
IBAN: DE94 3506 0190 1010 2440 01
BIC: GENODED1DKD (Dortmund)

Presbyterium der Gemeinde

Andrea Amian, Olivia Dietzsch,
Brigitte Dunsbergen (Vors.), Charlotte Fischer,
Sandra Fliß, Jeanna Klossek, Jan Ole Lackmann,
Bernd-Ekkehart Scholten (stellv. Vors.),
Marc Spelzhaus, Iris Straßburg-Seibeld,
Hans-Joachim Weßling

Küster

Sarwar Abdula
Tel. 0157-532 299 41
kuester-bn@ekir.de

Kinder und Jugend

Jeanna Klossek
Pastor-Scheibler-Str. 1,
51381 Leverkusen
Tel. 02171-394 982 5
mobil 0163-8843192
jeanna.klossek@ekir.de

Kindertagesstätte

Kirsten Lorig
Pastor-Scheibler-Str. 1,
51381 Leverkusen
Tel. 02171-32 69 2
bergisch-neukirchen@ev-kita-verband.de

Ev. KITA-Verband/Nadja Georgi
Tel. 0214-382 800
www.ev-kita-verband.de

Telefonischer Besuchsdienst

Eine Initiative des
Diakonischen Werkes
Annette Echstenkämper
Mobil 0157-788 796 23
annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de





**Förderverein Ev. Kirchengemeinde
Bergisch Neukirchen e.V.**

Gerhard Mebus, Tel. 02171-32225
IBAN: DE07 3755 1440 0123 1275 57
BIC: WELADEDLLEV (Leverkusen)

foenderverein@ekbn.de



**Förderverein des Ev. Kindergartens/
Kinder- und Jugendarbeit Bergisch
Neukirchen e.V.**

Ansprechpartnerin Sandra Fliß,
0171-3282448, be-ne-kids@web.de
IBAN: DE54 3706 2600 2703 8820 16
BIC: GENODED1PAF (VR-Bank eG)

Die **Stiftung** der evangelischen
Kirchengemeinde in **Bergisch Neukirchen**



Stiftung Zukunft Mensch

Vorsitzende Frau Dr. Iris Kopp
zukunft-mensch@ekbn.de
IBAN: DE45 3506 0190 1010 2440 10
BIC: GENODED1DKD (Dortmund)

Kirchenkreis Leverkusen

Superintendentur, Jugendreferat u.a.
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
Tel. 02174-89 66-0
www.kirchenkreis-leverkusen.de

Diakonisches Werk

Information und Kontakt:
www.diakonie-leverkusen.de

Diakoniestation Opladen

Ulrichstr. 7, 51379 Leverkusen,
Tel. 02171-720820

**Fachstelle für Suchtvorbeugung /
Suchtberatung /**

Ambulante Rehabilitation

Pfarrer-Schmitz-Str. 9,
51373 Leverkusen
Tel.: 0214-870921-0

**Erziehungsberatungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche**

Tel. 0214-382-500

Telefonseelsorge

24 Stunden täglich –
anonym, vertraulich, gebührenfrei
0800-1110111 und 0800-1110222

Kinder- und Jugendtelefon

Mo-Fr, 15.00 - 19.00 Uhr
Tel. 0800-1110333

Elterntelefon

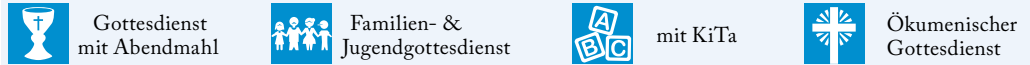
anonym, vertraulich, kostenfrei
Mo-Fr, 9.00-11.00 Uhr
Di+Do, 17.00-19.00 Uhr
Tel. 0800-1110550

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste finden - sofern nicht anders angegeben – sonntags um **10.00 Uhr** in der Kirche Bergisch Neukirchen statt.

Zu **KiTa-Gottesdiensten** sind alle Familien mit kleinen Kindern eingeladen.

Tauftermine nach Absprache mit Pfarrerin Fischer (0176-45907234).



September

	Sonntag, 01.09.	9.30 Uhr	Sommerkirche „Kain und Abel“ Prädikant Richmann
	Sonntag, 08.09.	10.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst der Region zum Thema „Seelsorge“ Pfarrerin Dr. Gorres
	Sonntag, 15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Richmann
	Sonntag, 22.09.	10.00 Uhr	Familienkirche mit KiTa „Alles rund um den Apfel“
	Sonntag, 29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Fliß

Oktober

	Sonntag, 06.10.	10.00 Uhr	Erntedank mit Versteigerung & Abendmahl Prädikant Richmann
	Sonntag, 06.10.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst „Ist da jemand?“ Pfarrerin Fischer & Team
	Sonntag, 13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Klement
	Sonntag, 20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.
	Sonntag, 27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Richmann

Donnerstag, 31.10.	18.00 Uhr	Reformationsfest „Allein durch den Glauben!“ Pfarrerin Fischer und Richmann	
November			
Sonntag, 03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Klement	
Sonntag, 10.11.	10.00 Uhr	Mundartgottesdienst „Dä maat sech die Häng nit drecklich!“ Pfarrerin Fischer und Gerhard Mebus	
Samstag, 16.11.	18.00 Uhr	Wohnzimmergottesdienst Vol. 5 „Scherben des Lebens“ im Gemeindehaus	
Sonntag, 17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Richmann	
Mittwoch, 20.11.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag „Hoffnungslos?!“ Pfarrerin Fischer, Diakon Schellenberg	
Sonntag, 24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Ewigkeitssonntag – mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrerin Fischer	

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Wir laden zu besonderen Gottesdiensten in diesem Quartal ein!

Gemeinsam mit der KiTa und allen Familien, Großen und Kleinen feiern wir am **22.09.** einen **Gottesdienst rund um den Apfel.**

Den traditionellen **Erntedankgottesdienst** feiern wir am **06.10. um 10 Uhr** mit Versteigerung von Erntegaben aus landwirtschaftlichen Betrieben der Region.

Auch am **06.10.** feiern wir abends **um 18 Uhr** einen **Jugendgottesdienst** zum Thema „Ist da jemand?“. Die Band

Quarterlifecrisis spielt und wir begrüßen unsere neuen Konfi-Teamer!

Am **31.10.** feiern wir abends **um 18 Uhr** das **Reformationsfest.** Die Predigt halten Prädikant Richmann und Pfarrerin Fischer im Dialog.

Beschwingt geht es am **10.11.** mit dem **Mundartgottesdienst** weiter. Zu „Dä maat sech die Häng nit drecklich“ hält uns Gerhard Mebus die Predigt. Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir zum geselligen Beisammensein op Platt ins Gemeindehaus.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Am **16.11.** findet abends um **18 Uhr** der fünfte **Wohnzimmergottesdienst** im Gemeindehaus statt. Wie in einem Wohnzimmer zuhause, so wollen wir auch hier gesellig, locker und vertraut zusammenkommen. Gottesdienst frei, aber mit Tiefgang für junge und junggebliebene Menschen. Die Band „Soul Food“ macht Musik.

Das Thema des Gottesdienstes ist „Scherben des Lebens“. Um die Materialien besser einplanen zu können, bitten wir um Anmeldung per Mail/ Homepage oder im Gemeindebüro.

Zum traditionellen ökumenischen **Gottesdienst am Buß- und Betttag** laden wir dieses Jahr herzlich in die evangelische Kirche ein.

Am **Mittwoch, den 20.11.2024** feiern wir um **18 Uhr** Gottesdienst zum Thema: „**Hoffnungslos?!**“.

Im Anschluss gibt es eine Stärkung und die Möglichkeit zum (ökumenischen) Austausch.



**WOHNZIMMER
GOTTESDIENST
VOL. V**

SCHERBEN DES LEBENS

SAMSTAG 16. NOV 2024 - 18 UHR - GEMEINDEHAUS

„GOTT HEILT,
DIE ZERBRUCHENEN HERZENS SIND,
UND VERBINDET IHRE WUNDEN.“

EIN KREATIVER GOTTESDIENST
FÜR MENSCHEN MIT ZERBRÜCHENEM HERZ,
VERLUST, TRAUER, KUMMER,
ODER DER SEHNSUCHT
NACH LOSLASSEN UND HEILUNG.

UM ANMELDUNG IM GEMEINDEBÜRO, ÜBER DIE HOMEPAGE
ODER PER MAIL AN CHARLOTTE.FISCHER@EKIR.DE WIRD GEBETEN.



Hoffnungslos?!

Ein ökumenischer Gottesdienst
über Umkehr, Buße
und Gottes Gnade

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20.11.2024. - 18 Uhr
In der Evangelischen Kirche Bergisch Neukirchen
Im Anschluss laden wir herzlich zum geselligen Beisammensein